

Rechte. ers für den HERRN bringen/ vnd sol seine hand auff desselben heubt legen/ vnd schlachten für der Hütten des Stiffts / Vnd die söne Aarons sollen sein Blut auff den Altar vmbher sprengen. Vnd sol also von dem Danckopffer dem HERRN opffern zum feur/ nemlich / sein fett / den ganzen schwanz / von dem rücken abgerissen/ vnd alles fett am eingeweide / die zwo nieren mit dem fett das dran ist an den lenden/ vnd das netz vmb die leber / an den nieren abgerissen. Vnd der Priester sols anzünden auff dem Altar/ zur speise des Feurs dem HERRN.

IST aber sein Opffer ein Zige/ vnd bringts für den HERRN/ Sol er sein hand auff jr heubt legen/ vnd sie schlachten für der Hütten des Stiffts/ Vnd die söne Aarons sollen das Blut auff den Altar vmbher sprengen. Vnd sol dauon opffern ein Opffer dem HERRN/ nemlich/ das fett am eingeweide/ die zwo nieren mit dem fett das dran ist an den lenden / vnd das netz vber der leber / an den nieren abgerissen. Vnd der Priester sols anzünden auff dem Altar zur speise des Feurs zum süßen geruch.

Alles fett ist des HERRN/ Das sey ein ewiger Sitte bey ewren Nachkömmlingen/ in allen ewren Wohnungen/ das jr kein Fett noch Blut esset.

Fett vnd  
blut verbot  
ten zu essen.  
Leui. 7.  
Gen. 9.  
Le. 17. 19.

## III.



Sünd  
opffer.

W Dder HERR redet mit Mose/ vnd sprach / Rede mit den kindern Israel/ vnd sprich. Wenn eine Seele sündigen würde aus versehen/ an jrgent einem Gebot des HERRN / das sie nicht thun solt. Nemlich/ so ein Priester der gesalbet ist/ sündigen würde/ das er das Volck ergert/ Der sol für seine sünde / die er gethan hat einen jungen Farren bringen der on wandel sey / dem HERRN zum Sündopffer. Vnd sol den Farren für die thür der Hütten des Stiffts bringen für den HERRN/ vnd seine hand auff des selben heubt legen/ vnd schlachten für dem HERRN. Vnd der Priester der gesalbet ist/ sol des Farren bluts nemen/ vnd in die Hütten des Stiffts bringen / Vnd sol seinen finger in das Blut tuncken/ vnd da mit sieben mal sprengen für dem HERRN / für dem Furchang im Heiligen. Vnd sol des selben bluts thun auff die hörner des Rauchaltars/ der für dem HERRN in der Hütten des Stiffts stehet / vnd alles Blut giessen an den boden des Brandopffersaltars / der für der hütten thür des Stiffts stehet. Vnd alles fett des Sündopffers sol er heben / nemlich/ das fett am eingeweide/ die zwo nieren/ mit dem fett das dran ist an den lenden/ vnd das netz vber der leber/ an den nieren abgerissen / Gleich wie ers hebt vom oxsen im Danckopffer/ vnd sols anzünden auff dem Brandopffersaltar. Aber das fell des Farren/ mit allem fleisch sampt dem kopff / vnd schenckeln/ vnd das eingeweide/ vnd den mist / das sol er alles hin aus führen außser dem Lager/ an eine reine stete/ da man die Aschen hin schüttet/ vnd sols verbrennen auff dem holtz mit feur.

Leui. 9.  
Num. 15.

W Ens eine ganze Gemeine in Israel versehen würde / vnd die that für iren augen verborgen were/ das sie jrgent wider ein Gebot des HERRN gethan hetten/ das sie nicht thun solten/ vnd sich also verschuldeten/ Vnd darnach irer sünde innen würden/ die sie gethan hetten / Sollen sie einen jungen Farren dar bringen zum Sündopffer / vnd für die thür der Hütten des Stiffts stellen. Vnd die Eltesten von der Gemeine sollen ire hende auff sein heubt legen für dem HERRN/ vnd den Farren schlachten für dem HERRN. Vnd der Priester der gesalbet ist/ sol des bluts vom Farren in die hütten des Stiffts bringen/ vnd mit seinem finger drein tuncken / vnd sieben mal sprengen für dem HERRN/ für dem Furchang. Vnd sol des bluts auff die hörner des Altars thun/ der für dem HERRN stehet in der Hütten des Stiffts Vnd alles ander blut an den boden des Brandopffersaltar giessen/ der für der

K ij thür der

(Speise)  
Das vom feur  
auffgefressen  
wird.

(Ergert)  
Das ist/ mit leren  
oder leben onge  
sehr zur sünd vnd  
schuld vrsache ge  
be.